

Protokoll 44. Generalversammlung des GBL Thema: Laufen – Porrentruy: Eine besondere Partnerschaft

Datum: Donnerstag, 3. November 2011
Ort: Coop Bildungszentrum, Seminarstrasse 22, Muttenz
Zeit: 20.00 – 22.15 Uhr

Begrüssungspapéro vor dem Vortrag

1. Laufen – Porrentruy: Eine besondere Partnerschaft

Vortrag von Isidor Huber, Rektor des Gymnasiums Laufen-Thierstein

Das Gymnasium Laufental-Thierstein und das Lycée cantonal de Porrentruy werden den interessierten SchülerInnen ein hochkarätiges Immersionsangebot machen: Die ersten zwei Gymnasialjahre gemeinsamer Unterricht in Laufen und die letzten beiden in Porrentruy. Die entsprechenden Vorarbeiten dazu sind abgeschlossen, der Bildungsrat BL und der Kanton Jura haben grünes Licht gegeben, offene Fragen bestehen aber leider noch von Seiten BL auf der finanziellen Ebene. Mit der Werbekampagne soll im Herbst 2011 begonnen werden, bis dann müssen auch die Finanzierungsfragen geklärt sein.

Das Wichtigste in Kürze:

- 4-jähriger Bildungsgang: 1 Klasse, je 50% Deutsch- bzw. Französischsprechende!
- Laufen: ca. 80% Deutsch, ca. 20% Französisch
Porrentruy: ca. 80% Französisch, ca. 20% Deutsch
- Stützlektionen (in Laufen und Porrentruy)
- 2 Schwerpunktfächer: B/C + W
- Verstärkte Immersion in echt zweisprachigen Klassen
- Eidgenössisch anerkannte bilinguale Matur nach 12 Schuljahren
- Sprache als Kommunikationsmittel
- Ganzheitlicher Zugang zu Sprache und Kultur
- Erhöhte Studierfähigkeit (Studien an der ETH Lausanne, an den Unis in Neuchâtel, Fribourg, Lausanne, Genf oder in Frankreich)
- Türöffner für anforderungsreiche Berufe v.a im Bereich Wirtschaft, Pharma, Life sciences ...
- Das 11.und 12. Schuljahr am Lycée in Porrentruy:
Fächer auf Deutsch: Physik, Geschichte, Philosophie, Sport
- Es wird angestrebt, dass die betroffenen SchülerInnen bei Gastfamilien wohnen können, Pendeln mit der S3, v.a. für die Jüngeren, wird aber auch möglich sein.

2. Sparmassnahmen im Bildungsbereich: Überblick über die laufenden Aktivitäten (Michael Weiss)

An der Protestkundgebung der Personalverbände in der Mittenza vom vergangenen 26 Okt., war auch der GBL beteiligt (u.a. durch Verschiebung dieser GV). Federführend beim Widerstand gegen das Sparpaket 12/15 im Bildungsbereich ist der LVB als Dachverband, der GBL wird aber am Ball bleiben.

3. Protokoll der letzten GV (Martin Meury)

Es wird angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht (Michael Weiss)

Es wird angenommen und verdankt.

Ergänzend dazu merkt Michael Weiss an, dass es nun endlich gelungen ist, einen Sitzungstermin zum Thema "Bezahlung der Lehrmittel" zu finden.

5. Jahresrechnung und Budget (Christian Oehrli)

Die Jahresrechnung 2010/11 wurde von den Revisoren kontrolliert, und wird, mit einem Ertragsüberschuss von 4047.60 Fr. und einem Vereinsvermögen von 28'228.80 Fr. (30.6.2011) angenommen.

Das Budget 2011/12 für angenommene 240 Mitglieder sieht Ausgaben von 5850.– gegenüber Einnahmen 7200.– vor und wird ebenfalls gut geheissen.

Von Mitgliederseite wird angeregt, das Vereinsvermögen ertragreicher anzulegen.

Auf die Feststellung des Kassiers hin, dass sich Neueintritte und Pensionierungen etwa die Waage halten, wird angefragt, ob die pensionierten Gymlehrerinnen und -lehrer nicht Mitglied bleiben und einen symbolischen Mitgliederbeitrag von z.B. 20 Fr. zahlen könnten. Christoph Straumann, der Präsident unseres Dachverbands, erinnert aber in diesem Zusammenhang daran, dass Pensionierte Mitglieder des LVB bleiben. Sie müssen zwar keine Vereinsbeiträge mehr bezahlen, dürfen den Verein aber weiterhin mit Sympathiebeiträgen unterstützen, die dann auch wiederum dem GBL zugute kommen.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags (Christian Oehrli)

Es wird beschlossen, den Mitgliederbeitrag unverändert bei Fr. 30 zu belassen (inkl. Solidaritätsbeitrag an den VSG, von Fr. 5 pro Mitglied).

7. Wahlen (Michael Weiss)

Als neue Vorstandsmitglieder werden Matthias Graser (Gym. Münchenstein) und René Kontic (Gym. Muttenz) gewählt.

Zum neuen GBL-Präsidenten wird Didier Moine (Gym. Liestal) gewählt.

Die bisherigen Revisoren, Beat Peng und Werner Strüby, werden in ihrem Amt bestätigt.

8. Schwerpunkte des nächsten Verbandsjahrs (Didier Moine)

Es wird wiederum einiges an Arbeit auf den GBL zukommen. Im Speziellen sind dabei:

- Vorstand vervollständigen (Vakanz Gym. Oberwil)
 - Sparmassnahmen des Kantons im Bildungsbereich (s. Traktandum 2)
 - Arbeitsbelastung der Lehrpersonen
 - 4-jähriges Gymnasium
 - Anstellungsbedingungen der Sport- und BG-Lehrpersonen
 - Neuer Lehrerfunktionskatalog (Hier ist der GBL nicht direkt involviert, wird die Sache aber kritisch verfolgt, da es u.a. auch um die Lohneinreihung und um Stundendotationen geht.)
 - Bildungsraum Nordwestschweiz und die damit verbundenen Harmonisierungsbestrebungen
 - Zusammenarbeit GBL und GLK
 - Bezahlte Lehrmittel (s. Traktandum 4)
- Von Mitgliederseite wird angeregt, dass der Öffentlichkeitsarbeit mehr Beachtung verschafft werden soll: Woran arbeitet der GBL gerade?

9. Verabschiedungen (Michael Weiss, Martin Meury)

Die Arbeit der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Evelyne Balsiger (Gym. Muttenz), Christian Oehrli (Gym. Oberwil) und Michael Weiss (Gym. Münchenstein) wird gewürdigt und verdankt, und je mit einem Geschenk honoriert.

10. Varia

Der LVB-Präsident richtet die Grüsse des Dachverbands aus und verdankt die Arbeit der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder.

Der Lehrerjob "sei kein Nine-to-five-Job für Ferientechniker, sondern ein Seven-to-seven-Job für Menschen mit guten Nerven, habe eine Akademikerin festgestellt." (Zitat aus einem Artikel des Tages-Anzeiger vom 03.10.11 unter dem Titel "Lehrermangel: Die Quereinsteiger sind hart gelandet")

für das Protokoll, René Kotic
Basel, 04.11.2011